

Molweni – ein afrikanischer Willkommensgruss zur Altenbacher Kerwe

Bei strahlend blauem Himmel und Sonnenschein begrüßte der Katholische Kirchenchor St. Michael Altenbach mit „Molweni“ – einem afrikanischen Willkommensgruß – die Besucher des ökumenischen Gottesdienstes zur Eröffnung der Altenbacher Kerwe. Bei leider nur fünf Grad Außentemperatur, die eher zum verschneiten Gipfel des Kilimandscharos als zu Altenbachs frühlinggrünen Höhen passen wollte, wurde der Gottesdienst schweren Herzens in die evangelische Johanneskirche verlegt.

Pater Woyczek, auf Heimaturlaub von Peru, vertrat den katholischen Pfarrer Baier und berichtete augenzwinkernd von der Arbeit in seiner Seelsorgeeinheit in der Größe des Odenwalds und betonte, dass gerade dort Feste wie die Kirchweih sehr wichtig für den Zusammenhalt der Gemeinden wären. Diakon Nagel griff den Gedanken auf und bemerkte, dass Kirche vor Ort nur in der Stärkung der Ökumene gelingen könne und erinnerte daran, dass alle Christen schließlich in ein und demselben Boot säßen. Darum gelte es die Gemeinsamkeiten zu stärken und die Unterschiede zu vernachlässigen.

Der Katholische Kirchenchor bestärkte diese Gedanken mit einem weiteren Lied: „Engel mögen dich begleiten“, bevor er mit „The Rose“ zum Abschluss das Thema „In jedem Ende liegt ein neuer Anfang“ musikalisch zum Ausdruck brachte. (Rolf Menz)